

Ein Grenadier des großen Sritz.

Krieg ist mein Lied. Weil alle Welt Krieg will, so sei es Krieg!
Berlin sei Sparta! Preußens Held gekrönt mit Ruhm und Sieg!
Ich streit', ein tapfrer Grenadier, von Friedrichs Macht erfüllt.
Was acht' ich es, wenn über mir Kanonendonner brüllt?
Ein Held fall' ich; noch sterbend droht mein Säbel in der Hand,
Unsterblich macht der Heldentod, der Tod fürs Vaterland.

1.

Am Lagerfeuer.

In heller, warmer Sommernacht des Jahres 1757 stand ein junger preußischer Grenadier auf Vorposten. Das Lager war eine Tagereise von Prag in einer Senkung des böhmischen Hügellandes aufgeschlagen; die Umrisse der höheren Bergketten in der Ferne waren im Dunkel nicht sichtbar. Ruhiger Schlaf erquickte die Mannschaft nach dem anstrengenden Marsche des Tages; nur da und dort glimmte ein Wachtfeuer. Selbst der König und die Generale lagen auf ihren Feldbetten im lustigen Zelte in tiefer Ruhe. Nur das Rieseln eines Baches, der das Lager begrenzte, und das leise Rauschen des Nachtwindes im Eichenwalde, der sich den Berg hinauszog, war in der nächtlichen Stille zu vernehmen.

Die Gedanken des Grenadiers kehrten zur Heimat zurück, die er erst seit einigen Monaten verlassen hatte, zu Vater, Mutter, den Brüdern und Schwestern. Dabei veräumte er aber nicht, spähende Blicke durch das Dunkel zu werfen und mit aufmerksamem Ohre nach jedem Geräusch in der Ferne zu lauschen. In der Nähe erdröhnte der Hufschlag eines Rosses. Ein Adjutant kam zu dem Vorposten herangeritten. „Kannst du mir über den Stand des feindlichen Lagers berichten, Grenadier?“ fragte er, den Posten anredend.

„Nicht viel mit Sicherheit, Herr Lieutenant,“ antwortete dieser bedächtig; „bis vor kurzem wurde drüben von links nach rechts marschiert.“

„Wie konntest du das wahrnehmen?“ forschte der Adjutant.

„Ich habe das Ohr auf die Erde gelegt, Herr Lieutenant,“ erklärte der Grenadier; „nun aber ist nichts mehr zu hören.“

„So ist die feindliche Armee vermutlich im Rückzug begriffen?“ warf der Adjutant fragend hin.

„Das glaube ich nicht, Herr Lieutenant,“ meinte der Grenadier; „sie lagern sicher nicht ferne von hier.“